

der Wand hinan lauffen, (nehmlich durch Hülfffe derer Umstehenden,) 1. mahl auf den Simmes sich setzen, und, wie ein hangender Haase rücklings herunter pammeln NB. wollen, auch die Hände auf den Rücken so scharff zusammen geschlossen, daß sie niemand von einander bringen können.

Den 16. Junii, ward der Knabe nebst noch einen andern/Langhammer genannt/auf das Rathhaus gefordert / um derjenigen Frau / die ihm/NB. des Knabens Vorgeben nach / zu erscheinen pflege / öffentlich vor Gerichte abermahl vorgesteller zu werden. Als diese Knaben der Frau ansichtig werden / wird ihr Mund wiederum geschlossen / und können beyde nichts reden / werden auch so Sprachlos wieder nach Hause geführet / da denn Wolff noch eine Stunde so ohne Sprach gelegen / Langhammer aber / so bald er wieder von dem Rathhause herunter gegangen / wieder reden können. Darauff fieng sich der Zufall von neuen wieder an / so daß unser Wolff 10. mahl geworffen / 2. mahl rücklings von der Bancß Böcke gestürzet / 2. mahl den Vorsatz gehabt an der Decken (NB. durch Hülfffe derer Umstehenden/ingens differentia) herum zu lauffen / (oder vielmehr nur herum zu krappeln / denn daß er nach der Redensart des leichtgläubigen Pöbels / würcklich ohne der Umstehenden Hülfffe herum gelauf-